

Liebe Nutzer\_innen der EPIZ-Mediothek,

wir freuen uns, dass Sie unsere Mediothek besuchen: hier stehen Ihnen über 5.000 Titel zum Globalen Lernen zur Verfügung. Globales Lernen ist ein pädagogisches Konzept. Es fokussiert auf soziale Gerechtigkeit und somit auf die weltweite Durchsetzung politischer, sozialer und ökonomischer Menschenrechte. Im Zentrum des Globalen Lernens stehen die Wechselwirkungen zwischen lokaler und globaler Ebene und zwischen Globalem Norden und Globalem Süden. Diese Themen und Fragestellungen spiegeln sich auch in den Materialien unserer Mediothek wieder.

Globales Lernen achtet auch darauf, Machtgefälle und Diskriminierung kritisch zu thematisieren. Vor diesem Hintergrund haben wir als EPIZ-Team Qualitätsansprüche an Inhalt und didaktische Aufbereitung der Bildungsmaterialien formuliert, die wir Ihnen im Folgenden gerne zur Verfügung stellen. Wir sind uns bewusst, dass nur wenige Materialien alle Ansprüche gleichermaßen erfüllen. Deswegen laden wir Sie ein, diese Informationen als Anregungen für Ihre eigene Arbeit mit den Materialien zu verstehen.

## Materialien zum Thema Flucht und Migration

### Wie wird der Bezug zur Lebenswelt der Zielgruppe hergestellt?

Werden die eigenen **Verstrickungen der Schüler\_innen in globale Zusammenhänge** thematisiert?

*Ein Beispiel: Ein Material zu Migration und/oder Flucht stellt biographische/eigene Bezüge zu den Schüler\_innen selbst, ihren Familien oder Freunden her. Es bezieht sich auf die historisch und aktuell von Flucht und Migration geprägte Gesellschaft, in der wir leben (Migrationsgesellschaft).*

Berücksichtigt das Material **verschiedene Erfahrungswelten** von Schüler\_innen?

*Ein Beispiel: Das Material zum Thema Migration spricht sowohl Schüler\_innen mit als auch ohne Migrationserfahrung an.*

### Auf welche Art und Weise werden globale Herausforderungen thematisiert?

Werden die **geschichtlichen Hintergründe, Machtungleichheiten und Abhängigkeiten** eines Sachverhalts dargestellt?

*Ein Beispiel: Ein Material zum Thema Armut und Hunger als Fluchtursache thematisiert neben den Auswirkungen auch deren Ursachen (z.B. Kolonialismus) und die Mitverantwortung europäischer Politik (z.B. Agrarsubventionen).*

Werden **verschiedene Sichtweisen** auf ein Thema dargestellt?

*Ein Beispiel: Im Material zum Thema Asylpolitik werden unterschiedliche Perspektiven auf das Thema veröffentlicht, z.B. auch Positionen von Migrant\_innenselbstorganisationen.*

### Wie werden Menschen und Gesellschaften dargestellt?

Werden unterschiedliche Gesellschaften als **gleichwertig** dargestellt? Wird eine **eurozentrische** Sichtweise vermieden?

*Ein Beispiel: Das Material zum Thema Islam und Christentum zeigt die Gleichwertigkeit verschiedenster Religionsgruppen auf und macht deutlich, dass innerhalb jeder Religion verschiedene Strömungen und Formen der Religionsausübung gibt.*

Werden Gruppen und Individuen unabhängig von ihrem Lebensort und Lebensform respektvoll mit eigenen Gefühlen, Bedürfnissen und Fähigkeiten sowie als **eigenständige und selbstbestimmt handelnde Menschen** dargestellt?

*Ein Beispiel: Das Material zum Thema Flüchtlinge zeigt das Beispiel einer Geflüchteten aus Syrien, die durch mehr als ihre Fluchterfahrung dargestellt wird. Sie wird z.B. als Familienmitglied, Lehrerin, Handballerin, Gewerkschaftsmitglied und mit unterschiedlichen Kompetenzen und Interessen portraitiert. Die im Material enthaltenen Abbildungen sind kontextualisiert (Name der abgebildeten Person, Ort, Zusammenhang, etc.).*

Wird darauf verzichtet, Menschengruppen mit vermeintlich **natürlichen Charaktereigenschaften** aufgrund von **Äußerlichkeiten** und/oder vermuteter Herkunft zu belegen (Rassifizierung)?

*Ein Beispiel: Im Rahmen der Übung zum Thema Identität und Vielfalt basteln die Schüler\_innen eine selbstgewählte Kopfbedeckung, die etwas über ihre Persönlichkeit aussagt. Im Vordergrund stehen individuelle Deutungen, die Gemeinsamkeiten und Unterschiede in der Gruppe verdeutlichen. Menschen werden nicht auf vermeintliche typische Dinge ihrer Herkunftsidentität festgelegt.*

Werden **Vielfalt, Heterogenität** und politische Auseinandersetzungen innerhalb von Gruppen thematisiert und eine Pauschalisierung vermieden?

*Ein Beispiel: Das Material zum Thema Krieg als Fluchtursache stellt unterschiedliche nationale und internationale Akteure und deren Interessen (Regierung, Internationale Organisationen, Wirtschaftsvertreter\_innen, Widerstandsbewegungen, etc.) vor.*

Werden Menschen **unabhängig von ihrem Geschlecht** als eigenständige Persönlichkeiten dargestellt?

*Ein Beispiel: Das Material zeigt Menschen jenseits geschlechtsspezifischer Rollenerwartungen und Zuschreibungen (z.B. Ingenieurinnen oder Erzieher).*

#### **Zu welchen Handlungen fordert das Material auf?**

Wird auf das Anbieten **einfacher Lösungen** oder **Spendenwerbung** verzichtet?

*Ein Beispiel: Neben individuellen ökonomischen Entscheidungen (Konsumverhalten, Spenden) regt das Material auch dazu an, über strukturelle und politische Einflussmöglichkeiten (z.B. Kampagnenarbeit) nachzudenken. Dabei wird achtsam mit der Frage nach den realistischen Handlungsmöglichkeiten einer einzelnen Person und der eigenen Handlungsmacht umgegangen.*

Wird das Thema „**Flüchtlingshilfe**“ kritisch reflektiert?

*Ein Beispiel: Das Material reflektiert die Frage, auf welcher Grundlage „wir“ uns motiviert und berechtigt fühlen, geflüchteten Menschen zu helfen und welche Hierarchiebeziehungen dadurch geschaffen werden können.*

Wir wünschen Ihnen viel Spaß mit den Materialien und freuen uns jederzeit über Feedback und Anregungen! Ihr EPIZ Team, [epiz@epiz-berlin.de](mailto:epiz@epiz-berlin.de). **Siehe auch:** Heads-up Checkliste (Vanessa Andreotti), Checklisten Text und Bild (BER e.V.), Kriterien Kinder- und Jugendbücher (baobab books), Beurteilungskriterien für Unterrichtsmaterialien des Globalen Lernens (Welthaus Bielefeld).